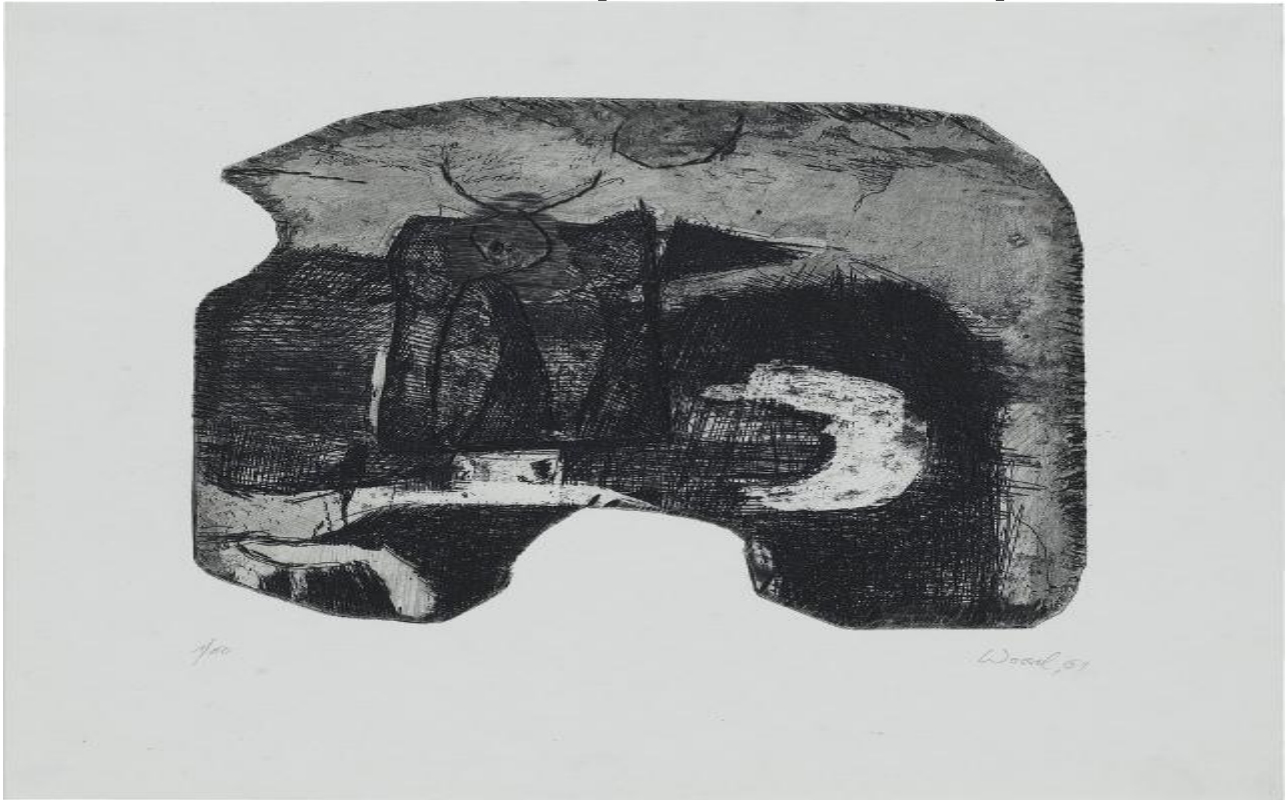


Ohne Titel (Kalenderblatt)



Worum es geht

In Wilhelm Wessels Graphiken ist die Welt in einer fragmentarischen Weise vorhanden, was sich auch durch die beschnittene Kupferplatte andeutet. Abgründe tun sich auf, doch bleiben die Formen geheimnisvoll, zeichenhaft, mythisch. Wie eine mächtige Figurine selbst scheint der Druck über das Papier zu schreiten und man könnte durchaus Assoziationen zu Begriffen wie Bedrohung haben oder fremdländische Wesen in der Darstellung erspähen. Da ist es nur naturgemäß, dass Wessel einer der ersten Illustratoren von Franz Kafka wurde und Aquarelle zu dessen Erzählung »Die Verwandlung« schuf.

Titel	Ohne Titel (Kalenderblatt)
Inventarnummer	A 2003/GVL 1020
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Wilhelm Wessel</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1961
Technik	Aquatinta, Radierung, Kaltnadelradierung
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 34,00cm(Blatt) / Breite: 34,00cm(Blatt) / öhe: 22,50cm(Platte) / Breite: 23,50cm(Platte)
Urheberrecht	Wilhelm Wessel-Irmgart Wessel Zumloh e.V.
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2003 Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Vermächtnis Günther und Renate Hauff

Literatur

Ulrike Gauss, Hans-Martin Kaulbach, Christian Schneegass, Michael Scholz-Hänsel: Radierungen im 20. Jahrhundert. Sammlung Günther und Renate Hauff Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [16.4.-14.6.1987], Stuttgart 1987, p. 253 / Martin Roder: Werkverzeichnis Wilhelm Wessel: <http://www.villa-wessel.de/WWWVZ/>, Iserlohn 2006, p. WW-G-1961/09A

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)